

Fachreferent für Kampfrichter, Instruktoren und Trainer
Christian Scharf
Kärntnerstraße 314
8700 Leoben
Österreich

M: +43-676-554 42 71
E: c.scharf@schuetzenbund.at

Österreichischer Schützenbund



Stadionstrasse 1b
6020 Innsbruck
Österreich

T: +43-512-39 22 20
F: +43-512-39 22 20-20
office@schuetzenbund.at
www.schuetzenbund.at

ZVR 993294233

ISSF

10 m Luftgewehr + 10 m Luftpistole

Männer, Frauen, Junioren, Juniorinnen

Wettkampfmodus für diesen Bewerb

Gültig ab 12.09.2022

Für Schäden jeglicher Art die aus der Verwendung der bereitgestellten Übersetzung entstehen, übernimmt der ÖSB keine Haftung und keine Verantwortung. Die Verwendung der Vorlagen geschieht ohne Mitwirken des ÖSB und auf eigene Verantwortung des Nutzers. (laienhafte Übersetzung durch Christian SCHARF - mit der Bitte um Rückmeldung bei eventuellen Übersetzungsfehlern)

Stand: November 2022

Partner des ÖSB



sporthilfe²



Bundes-Sport GmbH



1. Allgemeines

Die 10m Luftgewehr und Luftpistolen Wettbewerbe bestehen aus zwei Durchgängen: Qualifikation und Finale.

Für alle Durchgänge muss ein geschlossener 10m Bereich verwendet werden.

Die Qualifikation findet am Qualifikationsstand statt.

Das Finale findet in der Finalhalle statt.

2. Qualifikation

- a) Sechzig (60) Wettkampfschüsse werden in 1 Stunde 15 Minuten (75 Minuten) geschossen.
- b) Beim Luftgewehr gibt es eine Zehntelwertung
Bei der Luftpistole gibt es eine volle Ringwertung (Ganzzahl)
- c) Wenn es mehr als einen Qualifikationsdurchgang gibt, gibt es eine Pause von fünfzehn (15) Minuten, bevor die Athleten der nachfolgenden Durchgänge an den Stand gerufen werden. Auch sollten die Athleten ihre Ausrüstung wegräumen können und die RTS-Jury die Scheiben überprüfen und falls notwendig erneuern.

Kommandos für die Qualifikation

„Athleten an die Stände“.

Zehn (10) Minuten stehen den Athleten zur Verfügung, um ihre Ausrüstung an den zugewiesenen Schießständen herzurichten.

„Fünfzehn (15) Minuten Vorbereitungs- und Probezeit, Start“.

Nach 14 Minuten 30 Sekunden **„30 Sekunden“**.

Nach 15 Minuten **„Stopp“**.

Nach 30 Sekunden, damit die Scheiben für den Wettkampf zurückgesetzt werden können:

„WETTKAMPF START“

Nach 65 Minuten **„10 Minuten“**.

Nach 70 Minuten **„5 Minuten“**

Nach 75 Minuten **„STOPP, ENTLADEN“**.

Partner des ÖSB



Athleten, die sich für das Finale qualifiziert haben

Die besten acht (8) Athleten des Qualifikationsdurchganges kommen ins Finale.

Ringgleichheiten in der Qualifikation

Diese wird nach der ISSF-Ringgleichheit-Regel 6.15 entschieden.

3. FINALE

Das Finale besteht aus einem Ranking Wettkampf mit Zehntelwertung. Daraus ergeben sich die Plätze 8 bis 3.

Darauf folgt ein Medaillenwettkampf, um die Gold- und Silbermedaillengewinner zu ermitteln.

4. Ranking Wettkampf

- a) Der Ranking Wettkampf besteht aus einem Durchgang mit acht (8) Athleten. Die Athleten werden nach und nach eliminiert, nachdem sie mehrere Serien mit fünf (5) Schüssen abgegeben haben, bis zwei Athleten übrigbleiben, die dann zum Medaillenwettkampf aufsteigen.
- b) Die Schießstände werden mit R1, A, B...bis...H, R2 gekennzeichnet.
Den acht (8) qualifizierten Athleten werden nach dem Zufallsprinzip den Schießständen zugeteilt.
- c) Alle Finalisten müssen sich mindestens dreißig (30) Minuten vor der geplanten Startzeit des Ranking Wettkampfes melden.
Die Mannschaftsführer sind dafür verantwortlich, ihre Athleten in den Vorbereitungsbereich zu bringen und sich vor dieser Zeit bei der Jury zu melden.
- d) Ein Athlet, der sich später als dreißig (30) Minuten vor der veröffentlichten Startzeit meldet, erhält einen Abzug von einem (1) Ring vom Ergebnis seines ersten Wettkampfschusses.
- e) Ein Athlet, der sich später als zwanzig (20) Minuten vor der Startzeit meldet, darf nicht starten und wird im Finale auf den achten Platz gesetzt.
- f) Alle Athleten müssen sich in ihrer Wettkampfbekleidung komplett mit ihrer gesamten für das Finale benötigten Schießausrüstung melden und müssen eine Nationalmannschaftsuniform mitbringen, die bei der Siegerehrung getragen werden muss.
- g) Jurymitglieder und Ausrüstungskontrolleure müssen ihre Kontrollen so bald wie möglich vor dem Wettkampf im Vorbereitungsbereich abschließen.

Partner des ÖSB



Zeit für den Aufbau der Ausrüstung

- h) Allen Athleten muss gestattet werden, ihre Ausrüstung spätestens 20 Minuten vor Beginn des Ranking Wettkampfes auf den Ständen ablegen zu dürfen. Die Trainer können ihre Athleten unterstützen. Alle müssen spätestens 15 Minuten vor der Startzeit zum Vorbereitungsbereich zurückkehren.
- i) Es dürfen keine Gewehr-/Pistolenkoffer oder Ausrüstungsbehälter auf dem Finalstand (FOP) zurückgelassen werden.
- j) Die Athleten müssen zehn (10) Minuten vor der Startzeit abmarschbereit sein. Ein Assistent muss sicherstellen, dass die Finalisten in der richtigen Reihenfolge zusammengestellt werden und muss dem CRO anzeigen, dass sie bereit sind.
- k) Die Athleten betreten den Schießstand (FOP) einzeln. Wenn jeder Athlet das FOP betritt, stellt ihn der Ansager den Zuschauern vor. Die Athleten müssen vor den ihnen zugewiesenen Schießständen stehen, mit Blick auf das Publikum und in dieser Position verbleiben, bis alle vorgestellt wurden, einschließlich des verantwortlichen Jurymitglieds und des Chief Range Officer.

CRO-Kommandos

- l) Wenn alle Präsentationen durchgeführt wurden: „**NEHMEN SIE IHRE POSITION EIN**“.
Nach einer (1) Minute für die Athleten, um ihre Position einzunehmen:
„**Sechs Minuten Vorbereitungs- und Probezeit**“ 5 Sekunden „**START**“.
Nach 5 Minuten 30 Sekunden: „**30 Sekunden**“
Nach 6 Minuten: „**STOPP**“.
Nach 20 Sekunden, damit die Scheiben für den Wettkampf zurückgesetzt werden können:
„**Für die erste Ranking-Wettkampf-Serie, LADEN**“ 5 Sek. „**START**“.
Nach 250 Sekunden oder wenn alle Athleten fünf Schüsse abgegeben haben „**STOPP**“.

Ansager

- m) Der Ansager sollte im Laufe des Wettkampfes kurze Kommentare zu den jedem Athleten zuerkannten Punkten und der aktuellen Rangliste abgeben.

Schießablauf

- n) Die Wertungen beginnen bei Null. Die Athleten geben drei Serien von fünf (5) Schüssen in einem Zeitlimit von 250 Sekunden ab. Es gilt die Zehntelwertung. Der CRO gibt für jeder Serie nach Bedarf die Kommandos zum „**LADEN**“, „**STOPP**“ und „**START**“.

Partner des ÖSB



Nach 15 Schüssen (5 + 5 + 5) werden die Plätze 8 und 7 entschieden und diese Athleten verlassen die Feuerlinie.

Die verbleibenden sechs Athleten geben eine weitere Serie von fünf (5) Schüssen ab, wonach die Plätze 6 und 5 entschieden werden und sich diese Athleten von der Feuerlinie zurückziehen.

Entscheidung für die Bronzemedaille

- o) Die verbleibenden vier Athleten geben eine weitere Serie von fünf (5) Schüssen ab, wonach die Plätze 4 und 3 (Bronzemedaille) entschieden werden und die Athleten sich von der Feuerlinie zurückziehen.
- p) Der Ansager gratuliert den Athleten zum 4. Platz und zur Bronzemedaille.
- q) Kurze Pause für das Coaching, Aktualisierung der Anzeigetafel und eine Erklärung zum Medaillenwettkampf.

Aufstieg zum Medaillenwettkampf

- r) Die zwei (2) Athleten mit den höchsten Ringzahlen kommen zum Medaillenwettkampf und bleiben auf denselben Ständen stehen.

Ansager

- s) Der Ansager gratuliert am Ende des Medaillenwettkampfes dem Silber- und dem Goldmedaillen-Athleten.

Gleichstand für die Ausscheidung

- t) Wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt einen Gleichstand um den niedrigsten Rangplatz gibt, schießen die beiden Athleten innerhalb von fünfzig Sekunden zusätzliche Einzelschüsse, bis der Gleichstand gebrochen ist.

5. MEDAILLENWETTKÄMPFE

Schießablauf

- a) Der Medaillenwettkampf wird unmittelbar fortgesetzt, nachdem die Athleten auf den Plätzen 8 bis 3 die Feuerlinie verlassen haben. Während dieser Zeit werden die Scheiben erneuert und die Ergebnisse auf Null gesetzt. Auch während dieser Zeit können die Trainer der beiden Medaillenwettkampf-Athleten eine (1) Minute lang mit ihren Athleten sprechen.

Der Medaillenwettkampf besteht aus den beiden Athleten, die auf Kommando eine Serie von Einzelschüssen in einem Zeitlimit von 50 Sekunden pro Schuss abgeben.

Partner des ÖSB



Wertung

- b) Die Punktevergabe erfolgt aufgrund des Rankings nach jedem Schuss, d.h.

Höchster Wert	2 Punkte
Unentschieden	1 Punkt
Niedrigster Wert	0 Punkte

Der Goldmedaillengewinner ist der erste Athlet, der sechzehn (16) oder mehr Punkte erzielt. Der andere Athlet gewinnt die Silbermedaille.

Ansager

- c) Der Ansager sollte im Laufe des Wettkampfes kurze Kommentare zu den jedem Athleten zuerkannten Punkten und der aktuellen Rangliste abgeben.

CRO-Kommandos

- d) **„Für den ersten Medaillenwettkampf-Schuss, LADEN“** 5 Sek. **„START“**.
Nach 50 Sekunden oder wenn beide Athleten den Einzelschuss abgegeben haben **„STOPP“**.

Zeit zwischen den Kommandos

- e) Es wird empfohlen, vor dem Kommando zum Laden des nächsten Schusses eine Zeit von mindestens 20 Sekunden zu geben, damit sich die Athleten auf den nächsten Schuss vorbereiten können, bevor sie die Serie fortsetzen, dies schließt auch die Zeit ein, die der Ansager zwischen jedem Schuss benötigt.

„Für den nächsten Medaillenwettkampf-Schuss, LADEN“ 5 Sek. **„START“**.

Diese Kommandos werden nach Bedarf für den Rest des Wettkampfes wiederholt.

Entscheidung für die Gold- und Silbermedaille

- f) Wenn es keinen Gleichstand oder Protest gibt, gibt der CRO das Kommando:

„STOPP ... ENTLADEN – DIE ERGEBNISSE SIND ENDGÜLTIG“

Ein Range Officer muss überprüfen, dass die Waffenverschlüsse geöffnet und die Sicherheitsfahnen eingeführt sind.

Partner des ÖSB



Timeout während der Medaillenwettkämpfe

- g) Ein Trainer oder Athlet kann ein „Timeout“ beantragen, indem er, während die Ansage nach Abschluss eines Einzelschusses gemacht wird, eine Hand hebt. Ein „Timeout“ kann von jedem Trainer/Athlet nur einmal während des Medaillenwettkampfes beantragt werden. Der Trainer darf sich seinem Athleten auf der Feuerlinie nähern und für maximal eine (1) Minute mit ihm sprechen. Wird von einem Trainer/Athleten ein „Timeout“ beantragt, darf auch ein Trainer der anderen Athleten zeitgleich mit seinem Athleten sprechen. Die Möglichkeit eines anderen Trainers/Athleten, nachträglich ein eigenes „Timeout“ zu beantragen, bleibt hiervon unberührt.

Die Zeiten werden vom verantwortlichen Jurymitglied kontrolliert

Präsentation der Medaillengewinner

- h) Die die Gold- und Silbermedaillengewinner, schließen sich dem Bronzemedaillengewinner an und das verantwortliche Jurymitglied organisiert die Aufstellung der drei Athleten für die Fotos.

Der Ansager präsentiert sie einzeln. Athleten dürfen ihre Gewehre/Pistolen nach dem Einführen der Sicherheitsfahnen halten.

„Der Bronzemedaillengewinner, repräsentiert

ist:"

„Der Silbermedaillengewinner, repräsentiert

ist:"

„Der Goldmedaillengewinner, repräsentiert

ist:"

Funktionsstörungen im Finale

- i) Für jeden Athleten ist während des Finales nur eine (1) Funktionsstörung erlaubt. Diese wird gemäß den ISSF-Regeln geregelt.
- j) Den Athleten kann eine (1) Minute Zeit gegeben werden, um eine nicht funktionierende Waffe zu reparieren oder auszutauschen, damit das Finale ohne unnötige Verzögerung fortgesetzt werden kann.

Partner des ÖSB



Musik und Publikumsunterstützung

- k) Während der Qualifikationsrunden und der Finaldurchgänge muss Musik gespielt werden. Die begeisterte Unterstützung des Publikums wird angeregt und während des Finales empfohlen.

Strafen

- l) Alle Strafen werden gemäß den ISSF-Regeln verhängt.

Wenn ein Finalist einen zusätzlichen Schuss während der Einzelschusszeit abgibt, muss der zusätzliche Schuss annulliert und eine zwei (2) Ringstrafe auf den letzten korrekten Schuss angewendet werden

Ungeregelte Vorfälle

- m) Die Allgemeinen Technischen Regeln des ISSF gelten für Angelegenheiten, die in den vorstehenden Absätzen nicht erwähnt sind.

Die Jury entscheidet in allen Bewerben über ungeregelte oder strittige Angelegenheiten gemäß den Allgemeinen Technischen Regeln.

Nationale Identifikation (Kleiderordnung DRESS CODE).

- n) Athleten sollten Schießkleidung tragen, die der ISSF-Kleiderordnung (Regel 6.20) entspricht.

Gewehrathleten müssen ihre nationale Identifikation wie folgt auf ihren Schießjacken tragen.

Die vom IOC festgelegte 3-Buchstaben-Kennung auf der Tasche, die dem Publikum zugewandt ist, oder auf der unteren Rückseite der Jacke.

Partner des ÖSB

